

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 8

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Das kleine Erlebnis der Woche

«s isch no nüd cho», hörte ich letzthin einen Knaben meiner Klasse seinem Nachbar zuflüstern. «Ja wissen Sie, das im Nebelspalter ...», beruhigte er dann verschmitzt lächelnd meine Neugierde.

Und da kam mir wieder alles in den Sinn. In einer Zeichenstunde war's. Meine Buben malten Lawinen. Weiss in weiss! Nur Felix wählte grün für seine Wiese im Vordergrund. Ich stellte ihn damals zur Rede, warum er grün färbe. «Ja, das ist so», klärte er mich auf, ich werde den Schnee mit Deckweiss darüber legen! Unter herzlichem Gelächter der Klasse zog ich zum Spass mein Notiz-

büchlein aus der Tasche und meinte: «Wenn mir der Nebi für Deinen Witz einen Fünfliber zahlt, teilen wir!»

Dies könnte also der Grund eines spürbaren Mehrverkaufs von Nebelspaltern in letzter Zeit gewesen sein! WB

★

Apfelwoche in Basel. Wir sitzen im Großraumwagen, in welchem eine wackere Baselbieterin jedem Passagier einen Apfel überreicht. Jedermann nimmt die Spende dankend entgegen. Ein Herr im gesetzten Alter steckt den Apfel schmunzelnd ein und sagt: «Hm, so hets au im Paradies aagfange!» gesa

★

Ein Bekannter aus Helsinki kündigte mir in seinem Neujahrsbrief als Beilage einen finnischen Miniaturdolch an. Ich entdeckte im Umschlag nur eine kleine Lederscheide, den «Puukko» selbst nicht, dafür aber am Papierrand einen verdächtigen Schlitz. Hier durch müßte der Dolch wahrscheinlich auf seiner langen Reise das Weite gesucht haben.

Anderntags fragte ich telefonisch bei der Post an, ob Nachforschungen einge-

leitet werden könnten. Der Verwalter antwortete mir, das sei nicht mehr nötig. Ein Bürobeamte habe ihm bereits den Dolch ausgehändigt, mit dem Vermerk auf der Fundetiquette: «Achtung, Mau-Mau.» AK

★

Ort der Begebenheit: Auf dem Parkplatz eines bekannten Ausflugspunktes, dort, wo die Töb sich mit dem Rhein vereinigt, an einem prächtigen Herbsttag. Da steht brav, inmitten non-plus-ultra-Modellen, ein sauberes, gut in Stand gehaltenes Autöli, schätzungsweise Jahrgang 1930. Am «Heck» hängt ein Schild, mit dem Abbild eines supermodernen Wagens mit viel Blech – pardon, will sagen: Chromnickelstahl – mit folgendem Text: «So sollte es sein – wir fahren trotzdem!» Mär

★

Heute wurde in der Geschichtsstunde der Kanton Glarus besprochen, wobei auch dessen Wappen zur Behandlung kam. Dabei sagte unser Lehrer: «Der heilige Fridolin, ein Mönch des Klosters Säckingen, ist das Wappentier des Kantons Glarus!» René



Ein Glück, daß es Air-fresh gibt!

Aber Original-Air-fresh muß es sein. Flasche Fr. 3.90. Nachfüllflasche Fr. 7.90. Atomiseur Fr. 5.50 Neu: Air-fresh-Stick, Nachfüllung Fr. 2.90